



# Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V.

## „Politische Strategien nationaler Minderheiten in der Zwischenkriegszeit“

**Internationale Tagung  
der Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa und  
der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V.  
in Herne, Martin-Opitz-Bibliothek  
vom 16. bis 18. September 2011**

### 16.09.2011

- 18.30 Uhr Eröffnung der Tagung.  
Begrüßung durch die Vorsitzenden  
Prof. Dr. Hans Hecker (Düsseldorf): Laudatio auf Dr. Wolfgang Kessler
- 19.00 Uhr Einführender Vortrag  
Prof. Dr. Gerhard Seewann (Pécs/Fünfkirchen): Mehrheits- und Minderheitsstrategien und  
die Frage der Loyalität
- 20.00 Uhr Empfang

### 17.09.2011

- Moderation: Dr. Mathias Beer (Tübingen)
- 9.00 Uhr Dr. Ferenc Eiler (Budapest): Geheime Allianz - mit Vorbedingungen. Zusammenarbeit der  
deutschen und ungarischen Minderheitenpolitiker am Europäischen  
Nationalitätenkongress.
- 9.30 Uhr Prof. Dr. John Hiden (Glasgow): Der Verband der deutschen Minderheiten in Europa,  
1922-1936: Von der Verteidigung der deutschen Minderheiten zum Werkzeug des  
Nationalsozialismus
- 10.00 Uhr Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Dr. Stefan Dyroff (Bern): Völkerbundsbeschwerden als Politikmittel. Deutsche,  
ukrainische und ungarische Minderheiten in Polen, der Tschechoslowakei, Jugoslawien  
und Rumänien im Vergleich
- 11.30 Uhr Dr. Martin Moll (Graz): When nationalists go international ... Die versuchte  
Internationalisierung der Rechtsstreitigkeiten der deutschen Volksgruppe im und gegen den  
SHS-Staat (Jugoslawien) in den 1920er Jahren
- 12.00 Uhr Diskussion

12.45 Uhr Mittagessen

14.00-18.00 Uhr

Moderation: Dr. Ingo Eser (Köln)

14.15 Uhr Dr. Hanna Kozińska-Witt (Halle): Lokale Arenen der Aushandlung und der Kompromisschließung? Juden und Nicht-Juden im Krakauer Stadtparlament

14.45 Uhr Dr. Norbert Spannenberger (Leipzig): Emanzipation durch Ethnizisierung der Politik? Die Deutschen in Ungarn 1918-1939

15.15 Uhr Diskussion

15:45 Uhr Kaffeepause

Moderation: Dr. Isabel Röska-Rydel (Krakau/Kraków)

16.15 Uhr Dr. Zoran Janjetović (Beograd/Belgrad): Der Schwäbisch-deutsche Kulturbund im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen

16.45 Uhr PD. Dr. Natali Stegmann (Regensburg): Die Teilhabe des Bundes der Kriegsverletzten in der Tschechoslowakei an die CIAMAC (Conférence Internationale des Associations de Mutilés et Anciens Combattants)

17.15 Uhr Diskussion

18.00 Abendessen

19.30 Uhr Mitgliederversammlung der KGKDS und der KGDP (getrennt)

**18.09.2011**

09.00-13.00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Harald Heppner (Graz)

9.00 Uhr Dr. Michal Schvarc (Pressburg/Bratislava): Zusammenarbeit oder Opposition? Politische Strategie der Deutschen Partei im autonomen Landesteil Slowakei (Oktober 1938 – März 1939)

9.30 Uhr Dr. Ottmar Trașcă (Cluj/Klausenburg): Doppelte Loyalität: Die deutsche Minderheit Rumäniens 1933-1940

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Dr. Ingo Eser (Köln): Das deutsche Schulwesen in Polen: Ansätze, Chancen und Grenzen einer bildungspolitischen Zusammenarbeit mit anderen Minderheiten

11.30 Uhr Diskussion

Moderation: Dr. Mathias Beer (Tübingen), Dr. Stefan Dyroff (Bern)

11.45 Uhr Abschlussdiskussion

13.00 Mittagessen (nur KGKDS)

14.30 Möglichkeit zur Besichtigung der Martin Opitz-Bibliothek

Anmeldungen nur über Harald Schäfer, Amelungstrasse 22. 36129 Gersfeld ([gersfeld@web.de](mailto:gर्सfeld@web.de))

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf **80.- Euro und** ist mit der Anmeldung auf das Konto 2004 413 der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V. bei der Sparkasse Fulda (BLZ 530 501 80) einzuzahlen.

Der Teilnehmerbeitrag wird bei Nichtteilnahme nicht erstattet.

Das Hotel wird mit der Anmeldebestätigung benannt. Es handelt sich ausnahmslos um Einzelzimmer.  
Die Fahrtkosten werden auf der Basis DB II.Klasse erstattet.

Harald Schäfer